



NATURFREUNDE GLOBAL

in Baden-Württemberg

Global denken – lokal handeln!



NaturFreunde Global – Bericht 2019 (Stand: 15.10.19)

Dieser Bericht soll einen aktualisierten Überblick über alle Aktivitäten des Fachbereichs **NaturFreunde Global** (wir haben einen neuen Namen!) in Baden-Württemberg liefern.

Unser neuer Internet-Auftritt findet sich unter **www.naturfreunde-global.de**. Gerne können hier Informationen der Ortsgruppen innerhalb des Fachbereichs mit aufgenommen werden.

Außerdem neu: In **Württemberg** gibt es nun einen **Ansprechpartner im Landesverband, Herbert Knienieder**, der gemeinsam mit der Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter den Fachbereich vertritt.

Unsere Schwerpunkte

- Nord-Süd-Partnerschaften für den Umwelt- und Klimaschutz
- Bildung für eine nachhaltige Entwicklung „Globales Lernen“
- kulturelle, politische und Informations-Veranstaltungen.
- Erschließung und Einsatz von erneuerbaren Energiequellen
- Bildungspartnerschaften und kultureller Austausch
- Bau von Schul- und Ausbildungszentren
- Renaturierungsmaßnahmen wie Mangrovenaufforstung und Baumpflanzungen
- Fairer Handel und faires, „sanftes“ Reisen

Die Arbeit im Fachbereich NaturFreunde Global lebt von vielen aktiven Menschen. Es entstehen Partnerschaften und Freundschaften, Ideen und Erfahrungen werden ausgetauscht und große Dinge durch viele kleine Projekte nachhaltig gestaltet.

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

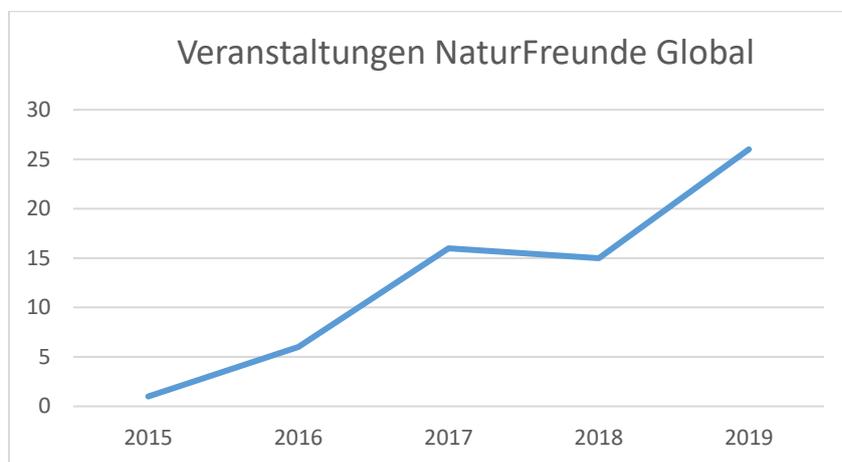
Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

Der Fachbereich wächst nicht nur intern, sondern erlangt auch nach außen zunehmend an Aufmerksamkeit. So sind **Kooperationen** mit dem EPIZ Reutlingen, dem DEAB, GRÜNE, SPD, Woman engage for a Common Future, Woman for climate justice Berlin, Greenpeace Hamburg, MiGlobe – neue Chancen für die Kommunale Entwicklungspolitik, Manager ohne Grenzen etc. in den letzten Jahren entstanden.

Gemeinsam wurden auch u.a. internationale Veranstaltungen mitgestaltet z.B. Liebenzeller Gespräche, Stuttgarter Forum für Entwicklung, „Über den Tellerrand -Klimawandel und Ernährungssicherheit“ Freiburg, Podiumsgespräche beim DEAB, Landschaft des Jahres, Naturschutztage Radolfzell, Stadtfeste, Bezirkskonferenzen, Landeskonferenzen, Ortsgruppenvorträge, Kulturveranstaltungen (TAMTAM, Afrika-Chöre).

Nachfolgend wird ein Überblick über die Veranstaltungen gegeben, die direkt mit dem Fachbereich Global durchgeführt wurden. Hier mehren sich die Anfragen und die Durchführung stetig.



Unbedingt erwähnenswert sind aber die vielen Aktionen, die in den unterschiedlichen Ortsgruppen eigenständig laufen! Aktive und Aktivitäten im und mit dem Fachbereich NaturFreunde Global gab es in den letzten Jahren in **49 Ortsgruppen und 7 Landesverbänden**:

OG Berghausen, OG Bodensee, OG Rastatt, OG Ulm, OG Aalen, OG Stuttgart, OG Neckarbischofsheim, OG Karlsruhe, OG Schwarzbachtal, OG Stuttgart-Degerloch, OG Stuttgart-Untertürkheim, OG Wasseralfingen, OG Schwäbisch Gmünd, OG Plochingen-Reichenb.-Lichtenw., OG Schramberg, OG Heilbronn, OG Metzingen, OG Michelbach, OG Giengen, OG S-Botnang, OG Giengen, OG Schriesheim, OG Rottweil, OG Villingen, OG Tuttlingen, OG Lörrach, OG Mannheim, OG Forchheim, OG Hofheim, OG Egelsbach-Erzhausen, OG Pfungstadt, OG Schorndorf, OG Oberkochen, OG Singen, OG Radolfzell, OG Freiburg, OG Sandhausen, OG Ettlingen, OG Fellbach, OG Maulburg, OG Hörden, OG Ötisheim, OG Frankfurt a.M., OG Gaggenau, OG Birkenfeld, OG Wiesbaden, OG Bern, OG Küssnacht, OG Schäftlarn

LV Baden, LV Württemberg, LV Hessen, LV Saarland, LV Bayern, LV Sachsen, LV Hamburg

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

Veranstaltungen 2019

Auch 2019 war wieder an Jahr voller Veranstaltungen, Begegnungen und Netzwerken, die verstärkt und ausgeweitet wurden. Dieser Bericht soll einen Überblick über alle Aktivitäten des Fachbereichs liefern.

05.01.2019 Naturschutztage Radolfzell: Seit Jahren waren die NaturFreunde Baden-Württembergs auf dem Naturschutztagen mit einem Stand vertreten. Die viertägige Veranstaltung findet traditionell am Dreikönigswochenende statt und stellt die größte regelmäßige Fortbildungs- und Informationsveranstaltung im deutschsprachigen Raum im Bereich Natur und Umwelt dar.

Dieses Jahr wurde vom Fachbereich NF Global zusätzlich der **Workshop „Das Weltspiel – Wem gehört die Welt?“** durchgeführt. Der Workshop war sehr gut besucht und durch lebhaftige Diskussionen der Teilnehmer*innen aus den verschiedenen Umweltorganisationen sehr bereichernd für alle. Die Positionierung der NaturFreunde als aktiver Verband im Natur- und Umweltbereich sowie als internationale Organisation war auch für das Fachpublikum größtenteils neu.

<https://www.naturschutztage.de>

17.-31.1.19 Bildungsreise zur Landschaft des Jahres Senegal/Gambia mit Ursel Georg

In einer zweiwöchigen Reise besuchten die 18 Teilnehmer*innen die erste afrikanische Landschaft des Jahres. Es wurden verschiedene Projekte wie die Obstbaumpflanzungen der NaturFreunde und das Recycling-Projekt der Fraueninitiative „The Recycling Women of Gambia“ besucht. Der Austausch mit den Menschen vor Ort, unter anderem mit den jungen und aktiven NaturFreunde-Gruppen in Gambia und Senegal, war besonders bereichernd. Als kulturelles Highlight stand der Besuch des Kankurang Festivals auf dem Programm.



Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

- 19.01.19** Präsentation des Fachbereichs bei 100 Jahre Frauenwahlrecht mit Bundesfamilienministerin und Bundestagsabgeordneten der SPD, Rastatt
- 02.03.19** außerordentliche Landeskonferenz: Präsentation und Antragstellung zur Umsetzung des Manifests zur sozial-ökologischen Transformation
- bis 08.03.19** Erarbeitung einer Profi-Foto Ausstellung mit Barbara Straube, die zum Verleih an die Ortsgruppen und andere Interessierte zur Verfügung steht.
- 08.03.19** Vernissage der Foto- Ausstellung „Die Frauen von Bekhar“ in der Sparkasse Rastatt-Gernsbach am internationalen Frauentag. Rund 120 Besucher*innen waren der Einladung gefolgt, um die hochwertige Ausstellung von Barbara Straube am Eröffnungstag zu erleben. Mit dabei waren NaturFreunde aus dem Schwarzbachtal, aus Mannheim, Egelsbach, Radolfzell, Stuttgart, dem Saarland, Berghausen, Durlach, und selbstverständlich zahlreich aus Rastatt.



Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

- 31.03.-12.04. Capacity-building** – Aufenthalt im Umwelt- und Ausbildungszentrum für 125 junge Frauen in Bekhar/Senegal: Beratung und Hilfe bei Antragstellung und Abwicklung BENG0 2019 sowie Fotovoltaik-Anlage mit Manager ohne Grenzen
- 27.04.19** Teilnahme an der Landeskonferenz der entwicklungspolitischen Arbeit der Landesregierung im Rahmen der Fairen Messe in Stuttgart
- 8. 5.-2.10.19** Ob Fledermaus- Rundgänge, Tiere im Wasser, Nisthilfenbau für Vögel und Insekten, Bienen inmitten der Stadt u.v.m.: Das Angebot für Gruppen auf der **Bundesgartenschau**, das die Umweltverbände (BUND, NABU und NF) unter Federführung von Alexander Habermeier aufgestellt hatten, war groß. An insgesamt 10 Terminen ergänzte der Fachbereich NF Global das Programm mit dem **Weltspiel für Schulklassen** der Stufen 5 bis 13.



- 22.06.19** **Das große TamTam** in Rastatt: Sechstes Familien-, Trommel- und Sonnenwendfest im NFH Rastatt. Der Erlös des Festes ging als Spende ans Ausbildungszentrum on Bekhar, Senegal. <https://naturfreunde-rastatt.de>



Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

19.7.-8.9.19 Foto-Ausstellung „Die Frauen von Bekhar“ im Naturfreundehaus Bodensee. Mit Vernissage am 19.7.19. Diese wurde von der Trommelgruppe TamTam-Tankstelle begleitet. Eröffnet wurde die Vernissage mit Grußworten des Bezirksleiters Markus Zähringer. Uchi-Böss-Walter und Barbara Straube führten durch die Ausstellung.



Gemeinsam mit Mamadou Mbodji, Vizepräsident der „NaturFreunde Internationale“ und Präsident des „African NatureFriends Network (RAFAN)“ waren wir auch dieses Jahr wieder auf Herbsttour.

20.09.19 Globaler Klimastreik. Anlässlich der UN-Generalversammlung wurde weltweit zum Klimastreik aufgerufen. Auch wir waren dabei und haben an dem Heilbronner Demonstrationzug teilgenommen. Auf der Kundgebung sprach unter anderen Mamadou Mbodji. Impressionen hierzu in der „Heilbronner Stimme“ unter: <https://www.stimme.de>



20.09.19 Internes Fachbereichstreffen. Auf diesem wurde eine Namensänderung beschlossen von Nord-Süd-Kooperationen zu NaturFreunde Global. Außerdem wurden Möglichkeiten für eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen und Landesverbänden diskutiert, die in einen Antrag an den elavo fließen.

21.09.19 Fairer Brunch in Rastatt auf dem Marktplatz. In Kooperation mit „Faire Welt e.V.“ und der Stadt Rastatt haben die NaturFreunde Rastatt den fairen Brunch bei strahlendem Sonnenschein angeboten, um mit den Besucher*innen zum Thema nachhaltigen Konsum ins Gespräch zu kommen.

<https://naturfreunde-rastatt.de>

20.-22.9.19 Afrika-Europa-Netzwerk-Treffen mit dem Schwerpunktthema „Biodiversität und Ernährungssicherheit“, BUGA, Heilbronn

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

Ein erfolgreiches Netzwerk-Treffen mit viel externem Input und Teilnehmer*innen aus sachverwandten Organisationen.

25.9.19 Die NaturFreunde Ulm veranstalteten einen Abend in den Räumen der VHS zum Thema „**Landgrabbing bekämpfen – Kleinbäuer*innen schützen**“. Mit Vorträgen und Diskussion mit Mamadou Mbodji und Petra Müller

27.-29.9.19 **NFI annual conference: Beteiligung der NaturFreunde global Baden-Württemberg, Foto-Ausstellung „Die Frauen von Bekhar“**

Herbsttagung des Fachbereichs Naturschutz, Umwelt und sanfter Tourismus (NUST, Heilbronn: Beteiligung der NaturFreunde global Baden-Württemberg, Foto-Ausstellung „Die Frauen von Bekhar“

Uschi Böss-Walter stellte an den Tagungen die Aktivitäten des Fachbereichs vor. Dabei machte Sie die Bedeutung der Projekte für die Umsetzung des Manifests zur sozial-ökologischen Transformation deutlich

29.9.19 **Afrika-Tag im NaturFreundehaus Frankfurt- Niederrad mit Ausstellung „Die Frauen von Bekhar“ und dem Weltspiel – Wem gehört die Welt?**

2.10.19 **„Klimawandel und seine Folgen“ Vortrag und Diskussion mit Mamadou Mbodji in Kooperation mit den Grünen Reutlingen und der Freien Grünen Liste Engstingen, Kohlstetten**

Ca. 40 Personen besuchten den Vortrag und diskutierten lebhaft über Wege aus der Klimakrise.



Umwelt – Präsident der »African Nature Friends« spricht in Kohlstetten über Klimakrise und Migration

Plädoyer für globale Solidarität

ENGSTINGEN. Ein Plädoyer für globale Zusammenarbeit angesichts der Klimakrise hielt Mamadou Mbodji, Präsident des »African Nature Friends Networks« und Vizepräsident der NaturFreunde International, jetzt im Dorfgemeinschaftshaus in Kohlstetten. Auf Einladung der NaturFreunde, des Kreisverbands Reutlingen von Bündnis 90/Die Grünen und der Offenen Grünen Liste Engstingen stellte er die Perspektive der Länder Afrikas vor. Timo Heimberger führte für den Grünen-Kreisverband ins Thema ein, indem er die Verantwortung der Industrieländer bei der Bewältigung der existenziellen ökologischen Krise betonte. Uschi Böss-Walter von »NaturFreunde global« stellte ein Projekt vor, das das Frauentzwerk in Bekhar im Senegal in Kooperation mit den NaturFreunden Senegals und Rastatt verknüpft hat. Dort wurde ein Beratungsangebot geschaffen für die Kinder von Frauen, die im Salzabbau beschäftigt sind. Ein Ausbildungszentrum ermöglicht Frauen durch Bildung eine bessere Perspektive.

Klimakrise trifft alle

Mbodji eröffnete seinen Vortrag, der von grünen Kreisstadtmagist David Allison ins Deutsche übersetzt wurde, mit der Feststellung, dass wir derzeit eine existenzielle Krise erleben. Die Klimakrise betreffe alle Menschen, unabhängig davon, ob sie in Industrieländern lebten oder in Industrieländern. Und doch unterschiede sich, zumindest kurzfristig, das Bedrohungspotenzial. Er benannte Wirtschaftsbereiche, die in Afrika besondere Bedeutung hätten und durch die Klimakrise in besonderer Weise gefährdet sind: die Fischerei durch einen Rückgang der Bestände und das Schmelzen der Binnengewässer, die Landwirtschaft durch Bodenverlust und Wetterschäden. Diese Entwicklungen gefährden die Ernährungssicherheit großer Teile der afrikanischen Bevölkerung.

»Bleiben heißt sterben.« Mbodji erklärte, wie Migration verlaufe – zuerst mit dem Umzug in die Städte, dann mit der Flucht ins Nachbarland. Weil aber viele Länder Afrikas dieselben Probleme haben, wirke für viele Menschen schließlich Europa als letzte Hoffnung, wobei nur ein Bruchteil der Menschen, die in Afrika auf der Flucht sind, hierher zu gelangen versuche. Die Klimakrise sei aber »immer stärkerem Maße eine Ursache für Migrationen.«

Bei der Reduktion von Treibhausgasen hätten die Industrieländer eine größere Verantwortung, da ihr Ausstoß um ein Vielfaches über ein faires Niveau hinausgehe. Letztlich gehe es um Klimagerechtigkeit. Die könne nur verwirklicht werden über globale Solidarität in Form von Wissenstransfers (zum Beispiel nachhaltige Technologien) und Hilfe bei Anpassungen an die klimatischen Veränderungen. Ohne diese Unterstützung seien viele Menschen Afrikas den Folgen der Klimakrise schutzlos ausgeliefert und zur Flucht aus ihrer Heimat gezwungen.

Mbodji schloss mit einem Appell: »Die wissenschaftliche Situation ist klar: Die Lösungen liegen auf dem Tisch. Es ist an der Zeit zu handeln, denn ansonsten wird es bald zu spät sein.« Es gelte, in Enge und dringender Lage massiv in Bildung zu investieren und über zivilgesellschaftlichen Druck in Entwicklungs- und Industrieländern die Macht der Lobby fossiler Energieträger zu brechen. (em)

Ansprechpartnerinnen:
Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021
Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006
www.naturfreunde-global.de

3.10.19

Offizieller Festakt zum Tag der Deutschen Einheit in Rastatt:

Beteiligung anlässlich der Wiederaufnahme der Klima-Städte-Partnerschaft Rastatt – Saint Louis, Senegal

Mamadou Mbodji sorgt sich um den Klimaschutz

Senegalese ist auf seiner Herbsttour derzeit in Rastatt

Von unserem Mitarbeiter
Raif Joachim Kraft

Rastatt. Gemeinsam mit Mamadou Mbodji, Vizepräsident der „Naturfreunde de Internationale“ und Präsident des „African Nature-Friends Network“, geht der von Uschi Böss-Walter geleitete Fachbereich Nord/Süd der Naturfreunde Global wieder auf Herbsttour. Seine Reise führt Mbodji dabei erneut auch nach Rastatt, wo er zudem Teilnehmer an zwei Veranstaltungen ist. Der Senegalese stellte bei einem Gespräch nun das Tour-Programm vor. Mbodji berichtete über aktuelle nachhaltige Projekte, an denen auch die Rastatter Ortsgruppe beteiligt ist. Mit Blick auf den Klimawandel, „der im Süden mehr Opfer fordert als im Norden“, unterstrich der 64-Jährige, wie wichtig es sei, gemeinsam mit den afrikanischen Ländern nach Lösungen zu suchen.

Die Probleme seien nur lokal zu lösen. Thema war neben dem wiederbelebten Rastatter „Klimabündnis“ auch die von den Naturfreunden unterstützte Klimaschutzbewegung Fridays For Future. „Die Erwachsenen haben ihren Kindern einen ruinierten Planeten hinterlassen. Deshalb müssen die jungen Leute jetzt auf die Straße gehen. Sie können die Welt verändern. Aber es wird ein harter Kampf gegen eine mächtige Lobby“, sagte Mbodji, der am Tag der Deutschen Einheit aus Anlass der Wiederaufnahme der Klimapartnerschaft Rastatt-Saint Louis/Senegal am großen Festakt der Stadt Rastatt in der Badner Halle teilgenommen hat.

Am Mittwoch, 9. Oktober, ist er ab 19.30 Uhr im Naturfreundehaus zu Gast

und hält dort einen Vortrag über „Klimagerechtigkeit“, spricht mit den Gästen über den Klimawandel und dessen Folgen für die Länder Afrikas. Zudem besichtigt er im Naturfreundehaus eine Fotoausstellung zum Ende April 2018 eröffneten „Umwelt- und Ausbildungszentrum für junge Frauen in Bekhar/Senegal“, welches Mädchen als „Starthilfe für den Erwerb eines eigenen Einkommens“ die Möglichkeit eröffnet, berufliches, technisches und ökologisches Wissen zu erwerben. Wie berichtet, pflegten die Rastatter Naturfreunde, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiern,

Vortrag im Naturfreundehaus

seit 2009 eine intensive Nord-Süd-Partnerschaft mit den Naturfreunden in Saint-Louis. Seither arbeiten sie in Fragen des Klimaschutzes oder der nachhaltigen Bildung zusammen, unterstützen „Projekte, die aus den Bedürfnissen heraus geboren wurden“, wie Roland Walter sagte. Auch sammelten die Rastatter Spenden in Höhe von rund 9 000 Euro für den Bau des besagten Umwelt- und Ausbildungszentrums und fördern die Wiederaufforstung der Mangrovenwälder in Senegal.

Anfang 2014 hatte die Ortsgruppe eine „kommunale Klimapartnerschaft“ zwischen Rastatt und Saint Louis auf den Weg gebracht, die der Rastatter Gemeinderat im Herbst 2015 mit denkbar knapper Mehrheit stoppte und in diesem Jahr wieder aufgenommen hat (die BNN berichteten). Trotz des damaligen Stopps hatten die Naturfreunde, wie zu erfahren war, unbeeinträchtigt an gemeinsamen Klimaprojekten weitergearbeitet und ökologische, soziale und kulturelle Vorhaben unterstützt. Dazu zählen der Einsatz und die Erschließung erneuerbarer



KLIMAWANDEL IM BLICK: Mamadou Mbodji, Präsident des „African Nature-Friends Network“, macht dieser Tage Station in Rastatt. Foto: Kraft

Energiequellen, Bildungspartnerschaften, kultureller Austausch, Begrünnungs- und Pflanzaktionen, fairer Handel und faires Reisen.

Durch die Begegnung mit den Afrikanern hätten sich, so Böss-Walter, ganz neue Sichtweisen entwickelt. Bezüglich des Klimawandels und dessen Folgen für

Afrika ließ Mbodji keinen Zweifel daran, dass Dürren, Missernten, zunehmende Wüstenbildung, Landverlust ans Meer und Wassermangel immer mehr Menschen zur Flucht aus den ländlichen Gebieten in die afrikanischen Städte, dann in die Nachbarländer und schließlich nach Europa veranlassen.

5.10.19

Gemeinsam Nachhaltig Feiern. Erstes Nachhaltigkeitsfest der Stadt Radolfzell, NaturFreunde Baden-Württemberg informieren spielerisch über globale Gerechtigkeit, Gerberplatz Radolfzell. Trotz sehr ungemütlichem Wetter war das Fest recht gut besucht. Das Interesse der Besucher*innen war durchweg groß, die Vernetzung in Radolfzell zw. den Organisationen gestärkt.

Pressebericht: <https://www.suedkurier.de>



Daniela Dietsche brachte auf das erste Radolfzeller Fest für Nachhaltigkeit das Weltspiel mit. Es regte die Besucher an, spielerisch über die Verteilung von Ressourcen sowie über deren Gewinner und Verlierer nachzudenken. BILD: GEORG LANGE

Ein Fest für die Nachhaltigkeit

Zwölf Gruppen präsentieren auf dem Gerberplatz ihre Ideen zum Thema

VON GEORG LANGE

Radolfzell – Mit viel Engagement, Spaß und musikalischer Unterhaltung brachten zwölf Radolfzeller Gruppen auf dem Gerberplatz ihre Ideen für ein nachhaltiges Leben in ihr erstes Fest ein. Ohne erhobenen Zeigefinger und mit kreativen Beispielen konnten sich die Besucher über eine Umorientierung ihres eigenen Lebensstils informieren. Die Standbetreiber ließen die Bürger an ihrem Leben teilhaben. Dadurch bekam das abstrakte Thema Nachhaltigkeit ein sehr menschliches Gesicht. Mitglieder der Foodsharing-Gruppe

retteten Lebensmittel vor der Mülltonne und verteilten sie an die Besucher. Rund 40 Kleidungsstücke wechselten am Stand des Café Connect den Besitzer. Barbara Baumann präsentierte, was man aus alten Textilien zaubern kann, und ein Workshop zeigte, wie aus Abgenutztem Neues entstehen kann. Carolina Groß und Celia Stolz setzten sich für die Bewegung Fridays for Future ein und klärten über ihr Bedürfnis nach einer intakten Umwelt auf sowie über die Beweggründe für den monatlichen Streik junger Menschen. Sie zeigten, welche Hinterlassenschaft die jungen Menschen durch unreflektierten Konsum erwartet und regten zu einem am Bedarf orientierten Verbrauch an.

Daniela Dietsche brachte zum Fest ein Spiel mit. Beim Weltspiel durften Besucher die Bevölkerungsgröße sowie

das Bruttonationaleinkommen und den Verbrauch an Energie auf der Weltkarte bestimmen. Es entstanden Diskussionen, wie die Gelder verteilt sind und wer an Produkten verdient. Am Beispiel Smartphone wurden der Abbau von Ressourcen, die Produktion sowie die Bestimmungsorte festgelegt. Schnell wurde sichtbar, dass diejenigen, die die Ressourcen einbringen, kaum am Produkt verdienen. Heinrich Holewa kam mit einer Obstpresse auf das Fest. Rund 30 Liter Saft presste er für Besucher zum Mitnehmen. Die Brüder Jona und Laurin halfen eifrig beim Pressen der Obst-säfte mit. Die Jungen schnitten Äpfel, füllten diese in die Presse und den Saft in Glasflaschen.

Bilder im Internet: www.suedkurier.de/10303318

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

6.-12.10.19 **Brücken bauen für eine gemeinsame Zukunft! Aktionswoche in Neckarbischofsheim im Rahmen der landesweiten Initiative: Meine. Deine. Eine Welt.** NaturFreunde Neckarbischofsheim in Kooperation mit Adolf-Schmitthenner-Gymnasium, Randi e.V. und der Evangelischen Gemeinde.

Das NaturFreundehaus Zwingenberg war eines der Projekthäuser, die 2018 zum „**NFH für globales Lernen**“ im gleichnamigen, SEZ finanzierten Projekt des Fachbereichs ausgestattet wurden. Startschuss der Kooperation zw. dem Adolf-Schmitthenner Gymnasium und den NaturFreunden Neckarbischofsheim war ein Aufenthalt der ersten Projektklasse Ende des letzten Schuljahres im Haus Zwingenberg zum Thema globale Gerechtigkeit, SDGs und nachhaltiger Konsum.

Was die NaturFreunde Neckarbischofsheim, insbesondere Herbert Hauck, auf die Beine gestellt haben, kann sich sehen lassen! Gemeinsam mit der Stadt, dem Gymnasium, der evang. Kirche und Randi e.V. ist eine ganze Aktionswoche im Rahmen von „Meine.Deine.Eine.Welt“ der SEZ entstanden.

Es wurden viele neue Pläne geschmiedet und wir sind freudig gespannt, wie die Entwicklung hier in den nächsten Jahren weitergeht.

6.10., 10.15 Uhr Ernte Dank Gottesdienst, evang. Stadtkirche

7.10. Nachhaltiges Frühstück der Projektklasse des Gymnasiums mit den NaturFreunden. Austausch und Diskussion mit Mamadou Mbodji.



7.10., 19 Uhr **Vortrag NaturFreunde global mit Uschi Böss-Walter**

Vortrag Klimagerechtigkeit mit Mamadou Mbodji

anschließend Diskussion, evang. Gemeindehaus Zehntscheune

8.10. Klimawandel und seine Folgen für die Länder Afrikas – Vortrag und Gespräch Mamadou Mbodji mit Oberstufen- Klassen, Adolf-Schmitthenner- Gymnasium

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de



9.10., 19 Uhr Foto-Bericht zum indisch-deutschen Austausch von Randi e.V., ehemaliges Rathaus

10.10., 17 Uhr Bio-Bier Neumarkter Lammsbräu, Probe und Vortrag mit Dr. Germund Glatz, Naturkost und Weltladen Löwenzahn

12.10., 9-12.30 Uhr Abschlussfest, Naturkost und Weltladen Löwenzahn



9.10.19 Interkulturelle Woche in Rastatt: Vortrag Mamadou Mbodji zum Thema Klimagerechtigkeit und Uschi Böss-Walter zum Thema Gender & Klimawandel sowie Vorstellung der Aktivitäten des Fachbereichs NaturFreunde Global.

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

Gut besucht war das NaturFreundehaus in Rastatt. Neben einigen NaturFreunden waren vor allem viele Besucher*innen von anderen Organisationen und weitere Interessierte vor Ort. Auch hier entstanden anregende Diskussionen. Ein gelungener Abend.



12.10.19 Internationales Forum – UNESCO Biosphärenreservate und ihre globale Verantwortung, Spitalhofsaal, Reutlingen

Vortrag Mamadou Mbodji zum Thema Klimagerechtigkeit und Biodiversität
Workshop „Weltspiel – Wem gehört die Welt?“

Zum 10-jährigen Geburtstag des UNESCO-Biosphärengebiets Schwäbische Alb haben sich die Verantwortlichen die Öffnung nach außen vorgenommen. Nach der Etablierung in der Region soll nun der Anschluss an andere Biosphärengebiete weltweit vorangetrieben werden. So stand auch die Veranstaltung (u.a. organisiert von Andreas Linsmeier, Vorstand LV Württemberg) im internationalen Kontext und zeigte Möglichkeiten der Kooperation auf.



Zeit für den Blick nach außen

Forum – Unesco-Biosphärenreservat Schwäbische Alb will internationale Zusammenarbeit stärken

von ANNE LEIPOLD

REUTLINGEN. Die Welt liegt dem Biosphären am Sonntag im Spitalhof zu Füßen. Eine große, leuchtende Kugel mit einer Karte der Welt, auf der die Biosphärenreservate der Welt zu sehen sind, ist im Zentrum des Saals aufgestellt. Die Besucher*innen sind um sie herum versammelt. Die Veranstaltung ist ein Forum zur internationalen Zusammenarbeit der Biosphärenreservate. Die Schwäbische Alb ist eines der 1000 Biosphärenreservate weltweit. Die Veranstaltung ist ein Forum zur internationalen Zusammenarbeit der Biosphärenreservate. Die Schwäbische Alb ist eines der 1000 Biosphärenreservate weltweit. Die Veranstaltung ist ein Forum zur internationalen Zusammenarbeit der Biosphärenreservate. Die Schwäbische Alb ist eines der 1000 Biosphärenreservate weltweit.



Ansprechpartnerinnen:
 Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021
 Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006
www.naturfreunde-global.de

Neben den öffentlichen Veranstaltungen fanden verschiedene weitere Treffen statt, um die Aktivitäten der NaturFreunde global sichtbar zu machen. Darunter diverse Termine mit Bürgermeister*innen, Politiker*innen und Verantwortlichen anderer Organisationen wie „Manager ohne Grenzen“ etc.



Treffen mit Oberbürgermeister Pütsch, Klimaschutzbeauftragten Schursch, Peter Götz, ehrenamtl. Beauftragter für Entwicklungszusammenarbeit und Bürgermeister Knoth



Spende der Baugenossenschaft Gartenstadt überreicht von Geschäftsführer Krause an das Ausbildungszentrum in Saint Louis, Bekhar



Informationsstand anlässlich der Jubiläumsfeier 100 Jahre Frauenwahlrecht, Rastatt



Treffen des Fachbereichs mit Eric Bassene, Case Togo, Mamadou Mbodji, ASAN und den NaturFreunden Egelsbach

Initiiert wurde ebenso ein Treffen zw. dem Verantwortlichen für deutsch-französische Freiwilligendienste Jochen Frey, der NFJ, vertreten durch Tobias Thiele und Mamadou Mbodji. Geplant ist, einen **deutsch-senegalesischen Freiwilligendienst** aufzubauen. Mögliche Einsatzstellen im Senegal könnten das Ausbildungszentrum in Bekhar sowie der Kindergarten, in Deutschland in internationalem Freiwilligendienst erfahrene NaturFreundehäuser sein.

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

Außerdem wurde eine Förderung der Obstbaumpflanzungen durch **ecosia.org** beantragt. Unabhängig davon, ob diese Förderung zustande kommt, möchten wir an dieser Stelle erneut auf die Nutzung dieser alternativen Suchmaschine hinweisen. Der Gewinn der Suchmaschine wird weltweit für Baumpflanzungen eingesetzt. Eine sehr einfache Möglichkeit, sich an Aufforstungsprojekten zu beteiligen.

Kooperationen des Fachbereichs NaturFreunde Global

Die Fachgruppe NaturFreunde Global in Baden-Württemberg unterhält enge Kooperationen mit den NaturFreunden im Senegal. Momentan werden vor allem 3 Kooperationen gefördert

1. Saint Louis und Rastatt

Seit 2009 pflegt die Ortsgruppe Rastatt eine Nord-Süd-Partnerschaft mit ASAN, den senegalesischen NaturFreunden. Besonders verbunden ist Rastatt mit der Küstenstadt Saint Louis (Komunale Klimapartnerschaft mit NaturFreunde e.V. und ASAN in der Rolle der Zivilgesellschaftlichen Akteur*innen. Über Kultur- und viele andere Veranstaltungen werden Spenden zur Unterstützung von nachhaltigen Projekten gesammelt, z.B. um die **Lebens- und Arbeitsbedingungen** vor allem von jungen Menschen zu verbessern und zur **Umweltbildung** beizutragen.

Nach dem Bau einer Garderie unterstützen viele NaturFreund*innen weit über die Rastatter Grenzen hinaus heute die Bemühungen des Frauen-Netzwerks „Réseau des Femmes pour le Développement Economique et Social“ in Saint Louis, den Bau und die Ausstattung eines Umwelt- und Ausbildungszentrums und damit u.a. nicht nur eine Alternative zur Abwanderung nach Europa, sondern für eine Lebensperspektive im eigenen afrikanischen Land. Seit Juni 2017 wird dank einer 2maligen BMZ-Förderung an diesem Ausbildungszentrum gebaut, Ende April 2018 wurde es seiner Bestimmung übergeben. Seither erhalten über 125 Mädchen eine 2jährige berufliche Ausbildung, die mit einer staatlichen Zertifizierung abgeschlossen wird.

Das neue Projekt „**Mangrovenaufforstung in Saint-Louis, Senegal**“. Hier werden die Mitglieder von ASAN dabei unterstützt, ein zerstörtes Mangrovegebiet wieder aufzuforsten.

Uschi Böss-Walter, OG Rastatt, Fachbereichssprecherin NaturFreunde Global Landesverband Baden, Herbert Knienieder Sprecher für Württemberg www.naturfreunde-global.de

2. Partnerschaftsprojekte Berghausen und Kidira

Seit 2014 pflegen die Naturfreunde Ortsgruppe Berghausen eine Projektpartnerschaft mit den Naturfreunden der Sektion Kidira in Senegal. Die Gemeinde Kidira liegt im äußersten Osten Senegals. Die Lebensumstände im Sahel haben sich durch die Klimaveränderungen in den letzten Jahrzehnten sehr stark zum Negativen verändert. Solidarität mit der Bevölkerung erscheint uns nötig. Im ersten Schritt wurde eine Schule unterstützt, mit den Spenden der Naturfreunde Berghausen und mit viel Eigeninitiative von Eltern, Lehrern und den Naturfreunden der Sektion Kidira, wurde das Schulareal mit einer Mauer eingefasst. So können nun auf dem Schulgelände Bäume gepflanzt werden, die Schatten spenden und Früchte tragen werden. Bei unserem nächsten Projekt „Starthilfe“ geht es

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

darum, junge Frauen beim Einstieg ins Erwerbsleben zu unterstützen. Mit einem Betrag zwischen 50 und 100 Euro können die jungen Frauen ein Gewerbe beginnen und sich eine Existenz aufbauen. Im nächsten Schritt haben wir die Gartenbauaktivitäten in Kidira unterstützt. Was die Frauen inmitten der Sahelzone an Gemüseanbau betreiben, gleicht einem Wunder. Aktuell richten die Naturfreunde Kidira einen Versuchsgarten ein. Hier sollen neue, aber auch über die Zeit in Vergessenheit geratene Gemüse- und Getreidesorten erprobt und an die besonderen klimatischen Verhältnisse angepasst werden. Ebenfalls eine kleine Baumschule für heimische resistente Obstsorten soll eingerichtet werden. Wir werden Spenden einwerben, um die Naturfreunde Kidira bei der Anlage dieses Versuchsgartens zu unterstützen. Der Klimawandel und seine Folgen trifft das Leben in den Dörfern hart - hier muss eine Lösung gefunden werden.

Ursula Georg – OG Berghausen, Landesvorstand Baden, www.naturfreunde-berghausen.de

3. BODENSEE Projekt CO₂BOLUS

CO₂BOLUS – In diesem Projekt wurden zum einen heimische Streuobstwiesen im Bodenseeraum gefördert, zum anderen Obstbaumpflanzungen in Dorfgemeinschaften im Senegal durchgeführt.

2017 wurden die Obstbaumpflanzungen im Senegal zudem durch das Staatsministerium Baden-Württemberg über die SEZ gefördert.

So sind in den letzten Jahren in 10 Dörfern in den Regionen Saint-Louis, Fatick, Kaolack, Kaffrine und Tambacounda je 430 standortangepassten Obstbäumen und je 100 Morenga-Bäumen gepflanzt worden. Die Pflanzungen erfolgen dabei in den Hausgärten der Familien und werden von Umweltbildungsmaßnahmen begleitet. Eine Auswertung des vergangenen Projektzeitraums zeigt, dass ein hoher Anteil der gepflanzten Bäume die kritische erste Zeit überstanden hat und die Akzeptanz in der Bevölkerung sehr hoch ist. Es gibt einen deutlichen Mitnahmeeffekt und viele Anfragen von Bewohnern anderer Dörfer, in denen nun z.T. eine Bepflanzung auf eigene Kosten durchgeführt wird.

Das Projekt verfolgt im Senegal folgende Ziele:

- Reduzierung der Landdegradierung (Verringerung des Abtrags von Oberboden durch Wind und Wasser und von Verdunstung, Reaktivierung des Wasserhaushaltes)
- Verbesserung der CO₂-Bilanz
- Verbesserung der Ernährungssituation und Vitaminversorgung
- Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Familien (Obst für Eigenbedarf und für den Verkauf)
- Stärkung der Dorfgemeinschaft

Am Bodensee wurde durch das Projekt CO₂BOLUS in den letzten Jahren Streuobstwiesen gepachtet, sowie Neupflanzungen und Umweltbildung durchgeführt. Im Jahre 2018 startete ein Bienenprojekt gemeinsam mit der benachbarten Grundschule.

Streuobstwiesen haben traditionell eine große Bedeutung in der Kulturlandschaft des Bodensees und sind aus dem Landschaftsbild nicht wegzudenken. Daneben weisen sie aber auch eine sehr hohe Biodiversität auf. Es sind über 3000 Obstsorten der Streuobstwiesen bekannt. Mit ca. 5000 Tier- und Pflanzenarten (darunter viele gefährdete Arten) zählen diese Lebensräume zu den artenreichsten Biotopen Mitteleuropas.

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

Materialien zum Ausleihen

Foto-Ausstellung „Die Frauen von Bekhar“

Im Mittelpunkt der Ausstellung von **Barbara Straube** „Die Frauen von Bekhar“ stehen die Eröffnung des Ausbildungszentrums und die Arbeit des senegalesischen Frauennetzwerks. Die Fotos erzählen Geschichten von Menschen. Mit Portraits und kurzen Interviews erschließt sich die Alltagssituation und die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft.



Wer diese Ausstellung vor Ort zeigen möchte, kann sie in einem **Rundumpaket mit Flyer/Plakaten/ Broschüren** ausleihen. Auch Informationsveranstaltungen u.a. zum Thema können mit uns vereinbart werden.

Eine umfangreiche Broschüre begleitet die Ausstellung.

Erlebnisparcours



NaturFreunde Landesverband Baden e.V.
NORD-SÜD KOOPERATIONEN

Mitmachstationen für Jung und Alt zu den Themen Klimawandel, Klimagerechtigkeit, Virtuelles Wasser, Nachhaltiger Konsum, Suffizienz....



GLOBALES LERNEN

ERLEBNISPARCOURS FÜR
NACHHALTIGKEIT



Mit freundlicher Unterstützung des Staatsministeriums Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit:



Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de

Messestand und Roll-Ups



Weltspiel

2*2.5 m oder 4*5 m

Mit Anleitung und Materialien. Auf Anfrage auch mit Referent*in

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die den Fachbereich NaturFreunde Global mit ihren Aktivitäten, ihrem Input, ihrem Fachwissen, ihrem Engagement und ihrer Unterstützung beleben und bereichern!

Ansprechpartnerinnen:

Fachbereichsleiterin Uschi Böss-Walter, boess-walter@t-online.de, 0177-5266021

Geschäftsstelle Süd, Daniela Dietsche, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de, 0157-73634006

www.naturfreunde-global.de